

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Karlheinz Föhlinger

Ausschussmitglied Uwe Reese

Ausschussmitglied Hermann Stolle

Ausschussmitglied Angelika Thwin

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Martin Harms

Ausschussmitglied Stephan Hellwig

Ausschussmitglied Philipp Panzer (ab TOP 5.1)

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Michael von Teichman

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stellv. Ausschussvorsitzender Claus Westerman

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Ausschussvorsitzender Joachim Tjaden

von der Verwaltung

Fachbereichsleitung 36 Gerold Janßen

Protokollführer Thomas Kamin

Ralf Kohlwes

Fachbereichsleitung 37 Steffen Lutter

Naturschutzbeauftragter

beratendes Mitglied Klaus Börgmann

Landvolkverein

entschuldigt fehlte Gerd Martens

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 03.12.2008, Nummer 08/2008 (öffentlicher Teil)
- 4 Vorlagen an den Rat
 - 4.1 Verlängerung Zuwendungsvertrag Nationalparkzentrum
- 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Sachstand und Bedarf Führerschein Feuerwehr
 - 5.2 Sachstand und Bedarf Bekleidung Feuerwehr
 - 5.3 Überbauung von Kompensationsflächen -Schaarreihe
 - 5.4 Baumfällungen im Stadtgebiet
 - 5.5 CO²-Bindung durch Zementproduktion
 - 5.6 Kurpark - Sachstand -
 - 5.7 Energieeffiziente Straßenbeleuchtung
 - 5.8 Gebäudesanierungen städtischer Liegenschaften
- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Tjaden eröffnete um 15:00 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Einwände wurden nicht erhoben.

2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wurde **einstimmig** genehmigt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 03.12.2008, Nummer 08/2008 (öffentlicher Teil)

Herr Föhlinger nahm Bezug auf den TOP 4.4 Banter See – Campingwagen. Herr Janßen sagte eine Beantwortung in einer der nächsten Sitzungen durch die Verwaltung zu.

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz vom 04.02.2009 (öffentlicher Teil) wurde **einstimmig** genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Verlängerung Zuwendungsvertrag Nationalparkzentrum

Herr Janßen erläuterte die Begründung der Vorlage und wies darauf hin, dass der Vertrag bereits im Dezember unterzeichnet wurde und es nun um die nachträgliche Zustimmung gehe.

Beschluss: --

Der Rat stimmt dem Vertrag zur Verlängerung der Laufzeit des Vertrages mit dem Land Niedersachsen – Nationalparkverwaltung – über die jährliche Zuwendung des Landes zum laufenden Betrieb des Nationalparkzentrums Wilhelmshaven „Das Wattenmeerhaus“ nachträglich zu.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Sachstand und Bedarf Führerschein Feuerwehr

Herr Lutter berichtete über die Auswirkungen der europäischen Normsetzungen für die Feuerwehr der Stadt Wilhelmshaven mittels der beigefügten PPP. Das veränderte Fahrerlaubnisrecht macht es nötig den aktuellen Anforderungen strategisch zu begegnen, um die sechs Ortsfeuerwehren einsatzfähig zu halten. In der Vergangenheit reichte ein Führerschein der Klasse 3 (heute B, tlw. auch C1) aus ein Fahrzeug bis 7,5 t bewegen zu dürfen. Seit der Neuordnung der Fahrzeugklassen werden bei der Freiw. Feuerwehr Fahrerlaubnisse der Klassen C (Kfz über 7,5 t) und bei der Berufsfeuerwehr der Klasse CE (Kfz über 7,5 t mit Anhänger > 750 kg) benötigt. Für das Jahr 2009 sind Mittel von 50.000 € eingeplant, um eine ausreichende Anzahl von Feuerwehrangehörigen auszubilden.

Auf Nachfrage von Herrn Harms betonte Herr Lutter, dass nur Inhaber einer Fahrerlaubnis der Klasse B für eine Ausbildung der Klasse C ausgewählt werden.

5.2 Sachstand und Bedarf Bekleidung Feuerwehr

Veränderte gesetzliche Bestimmungen wirken sich auch auf die Anforderungen an die Schutzbekleidung der Feuerwehrangehörigen aus, so Herr Lutter weiter.

Er erläuterte die Funktion der Schutzbekleidung und stellte die Kostenentwicklung seit 1970 bis heute dar. Während in den siebziger Jahren die Kosten ca. 50 € (Freiw. Feuerwehr) bis 125 € (Berufsfeuerwehr) betrugen, sind dies heute 1.100 € bis 2.000 € für eine komplette Ausstattung einer Person. Funktions- und Material bedingt änderte sich zudem der Gebrauchszyklus für Bekleidungsgegenstände von bis zu 20 Jahren auf nunmehr 7 Jahre. Für die bedarfsorientierte Beschaffungen von Schutzbekleidung sind somit zusätzlich jährlich 50.000 € im Haushalt notwendig, die entsprechend eingeplant wurden.

Herr Lutter wies darauf hin, dass die aktuelle Ausstattung mit Schutzbekleidung den gesetzlichen Ansprüchen entspricht. Dies gilt insbesondere für die Stiefel.

Die Frage zu einem erhöhten Personalbedarf durch die weitere Ansiedlung von Großindustrie von Herrn Tjaden, beantwortet Herr Lutter mit dem Hinweis auf die ausreichend personelle Ausstattung der Berufsfeuerwehr der Stadt Wilhelmshaven. Ein aktuell nicht bezifferbarer Mehrbedarf könnte bei der Freiw. Feuerwehr durch mögliche Unfallszenarien auf den Transportwegen (Bahn und Autobahn) entstehen.

Auf Nachfrage von Herrn Föhlinger berichtete Herr Lutter über personelle Veränderungen bei den Ortsfeuerwehren Neuengroden, Fedderwarden und Bant.

5.3 Überbauung von Kompensationsflächen -Schaarreihe

Herr Kohlwes teilte auf Frage von Herrn Tjaden mit, dass seit dem Verkauf der Flächen der Bauausschuss zuständig ist. Die Flächen werden nicht mehr im Kompensationsflächenpool geführt und entziehen sich damit dem Einflussbereich des FB 36. Es wurde zwar keine Zustimmung zu den jetzt durchgeführten Baumaßnahmen erteilt, allerdings beurteilt sich die Rechtslage nach dem Baurecht.

Herr Tjaden informierte über die Behandlung des Themas im Bauausschuss, Herr Dr. von Teichmann wird den Sachverhalt im Verwaltungsausschuss vorbringen und erwartet – wie auch Herr Föhlinger - auch zukünftig eine umfassende Information dieses Ausschusses.

Anschließend Fragen der Herren Westerman und Harms beantwortete Herr Kohlwes.

Mehrere Ausschussmitglieder sprachen sich nachdrücklich für einen Rückbau aus.

5.4 Baumfällungen im Stadtgebiet

Herr Tjaden bat um Bericht zu geplanten Aktionen der SGW in der nächsten Sitzung (März). Herr Janßen wird mit SGW in Kontakt treten.

Herr Dr. von Teichmann berichtete von nicht nachvollziehbaren Maßnahmen u.a. an der L 810.

Herr Kohlwes informierte, dass die pflegerisch notwendigen Maßnahmen außerhalb von Schutzgebieten durch SGW gewährleistet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nicht alle Maßnahmen das Naturschutzrecht berühren. Maßnahmen nach der Baumschutzsatzung werden mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt.

Herr Börgmann berichtete ergänzend von Planungen zur Erstellung eines Baumkataster bei der SGW.

Ähnliches unternimmt aktuell eine Bürgergruppe, die sich bereits mit dem Baumbestand in Wilhelmshaven befasst, so Herr Tjaden. Er bat in diesem Zusammenhang um Vortrag zum Thema „Baumfällungen“ in der nächsten Sitzung durch SGW.

5.5 CO²-Bindung durch Zementproduktion

Herr Reese verwies auf eine Medienmeldung.

5.6 Kurpark - Sachstand -

Zur Anfrage von Herr Dr. v. Teichmann teilte Herr Kohlwes mit, dass die Planung zur Neugestaltung der SGW zur Umsetzung vorliegt.

5.7 Energieeffiziente Straßenbeleuchtung

Herr Tjaden bat Herrn Börgmann seinen bereits erstellten Vortrag im Ausschuss in der nächsten Sitzung vorzustellen, was Herr Börgmann zusagte.

5.8 Gebäudesanierungen städtischer Liegenschaften

Auf Nachfrage von Herrn Tjaden teilte Herr Janßen mit, dass das Thema Gebäudesanierung Teil des Energiepolitischen Arbeitsprogramms des European Energy Award ist und von GGS betreut wird. Ein entsprechendes detailliertes Programm ist in den kommenden Jahren zu entwickeln. Er schlug vor, Herrn Leinert zur übernächsten Sitzung einzuladen.

Herr Westerman mahnte ein zeitnahes Handeln angesichts der aktuellen Konjunkturprogramme an.